

Donnerstag
31. Januar 1929

Abonnementpreis für die 12getragene Mitternachtszeit 10 Mk. für Familienabonnenten 6 Mk. (Kassa) (Bank) Leipzig, Straße 61/62. — Fernsprecher: Zentrale 279 01 — nach 18 Uhr Redaktion 26 01 10. — Berlin: Sternberger Straße 30. — Fernsprecher: Amt Berlin 6250.

Ausgabe
Die Halle'sche Zeitung im mitteldeutschen Industriegebiet. Verkaufspreis: Bei Abholung 2,50 Mk. frei Haus 2,80 Mk. — außerhalb frei Haus 2,80 Mk. — monatlich 2,80 Mk. — Bedingungen siehe fünfte Seite. Anzeigen und Briefträger an — Adressen ändern den Verlag vom Schönefeld.

Bei den Sowjets

Von

Frelherra v. Lersner,

ehemals Präsident der Versailler Friedensdelegation.

Vor dem Kriege über Russland politisch berichten ließ sich nach Petersburg. Dort blieb er einige Monate nach Verabfolgung der nötigen Trinkgelder. Er war mit seinen eigenen Augen erfahren, was der politische Realist interessiert. Manchmal gelang es ihm, noch mehr herauszubringen.

Die Besuche kann man sich Wochen und Monate in Petersburg, der Zentrale der Sowjetunion, aufhalten und sich kaum in der Lage sein, wesentlich mehr zu erfahren, als man mit seinen eigenen Augen sehen kann. Die kommunistischen Regierungsbeamten, mit denen verkehren darf, sind in ihren Äußerungen ausgesprochen so vorichtig, daß man von ihnen nicht erfahren kann, als in den großen Zeitungen Russlands steht. Die politischen und verhängnisvoll sind, dürfen mit Ausnahme nicht verkehren und werden vollstän- dig überhört. Man darf sich, besonders nach den trüben Tagen, die sie nach Wörtern der diplomatischen Beamten zu England haben machen müssen. Denn damals wurde die nicht ganz zuverlässigen kommunistischen Beamten als auch fast alle Privatleute, die mit den Missionen mitgliedern in Verbindung standen, verhaftet und erschossen. Daher ist alles, was man über die Sowjets schreiben kann, Stillschweigen, das nur die Ausschnitte der politischen Zustände beleuchtet.

Der gegenteiligen Nachrichten steht die Macht der Sowjets fest da. Außerhalb der kommunistischen Sowjetunion gibt es bis heute Feinderei wirklich in Betracht der Nachrichten. Weder die nicht unbedeutende Anzahl des Jarentums noch die orthodoxe Kirche noch die können vorläufig trotz ihres Hasses gegen die Sowjetkommunistische Partei etwas ausrichten.

Die Regierung und ihre Organe verfügen über die Waffen, alle politischen und technischen Maßnahmen. Das Spionage- und Beobachtungsnetz über ganz Russland bis in das kleinste Provinznetz hinein, bringt der Regierung und ihrer Geheimpolizei die Hilfe — jede politische Gegenströmung von Weg und Ziel zum Kenntnis. Und rasch, skrupellos und unerbittlich die Hilfe zu. Das weiß jeder auf der Stelle.

Die mächtige regierende russische kommunistische Partei ist jedoch nicht. In ihrem Schoße bestehen drei große und die weitens bedeutendste Gruppe, die den Kern der Regierungsbürokratie und die rote Armee bilden. Soeben besteht eine innerlich sich etwas nach außen gemäßigtere Gruppe, die viele Anzeichen den ruhigeren, vernünftigeren Elementen und Führern der roten Armee besitzt. Endlich die dritte Gruppe, die am liebsten seinen Stein auf dem Altar lassen würde, die Trozki-Anhänger.

Trozki hat in seiner Verbannung — wo er allen Nachrichten übrigens sehr gut und gesund lebt — eine selbstbewusste, großzügige, weltrevolutionäre Agitation begonnen. Er verfolgt sie trotz aller Schwierigkeiten mit großer Energie, die ihm eigen ist. Im vergangenen Jahre hat Trozki meist seine Hauptangriffe gegen den rechten kommunistischen Flügel der kommunistischen Partei gerichtet. Durch diese beständige Agitation hat er es fertig gebracht, die Regierung, um ihm den Wind aus dem Segel zu nehmen, sich gegen ihre gemäßigten Anhänger zu wenden. Während der letzten Monate hat Trozki aber gerade die herrschende Hauptgruppe der Kommunisten vor allem die zentrale Regierung selbst mächtig angegriffen. Überall in Russland, in allen Provinzzentralen und in Moskau, wachsen über Nacht Trozki'sche Komitees und Kreise aus dem Boden hervor. Einiges Morgens Anfangs Monats fand die Zirkel in Moskau plötzlich Zusammen von Trozki-Schreibern. Sie waren mit Tausenden von Trozki-Anhängern und ganz Moskau hatte die bereits in den frühen Morgenstunden eifrig durchgeführten. Den herrschenden Regierungsfreien bereitet die Agitation Trozki's größte Sorge.

Die neuesten Verfassungen, bei denen bedeutende Mitglieder des Rates, wie Zenin, Freund, Boronin, das führende Mitglied des Kriegs- und Revolutionsrates, und andere einflussreiche Männer gefangen gesetzt wurden, zeigen, daß Trozki's Anhänger sich

Trozki nach Moskau abgereist

Auslandsreise erst Anfang März

(Telegraphische Meldung.)

Konstantin, 31. Januar.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist Trozki unter außerordentlichen Schutzmaßnahmen nach Moskau abgereist. Ueber seine Reisepläne wird bekannt, daß Trozki von der türkischen Wertschätzung in Moskau eine Einreiseerlaubnis nach der Türkei erhalten habe; das Visum ist für sechs Monate ausgestellt und kann verlängert werden.

Die türkische Regierung hat auf Ersuchen Moskaus die Versicherung eines besonderen polizeilichen Schutzes gegeben, da man Anschläge von Seiten der russischen Emigranten befürchtet. Trozki beschäftigt nicht, sich längere Zeit in der Türkei aufzuhalten, sondern er will sich in Deutschland unweit Berlin niederlassen. Die Auslandsreise soll Trozki erst Anfang März antreten.

Die die Telegraphen-Union von zuständigen deutscher Seite zu der Moskauer Meldung einer etwaigen Ueberflutung Trozki's nach Deutschland erfährt, ist die Reichsregierung mit einem Ersuchen auf Genehmigung der Einreise Trozki's nach Deutschland noch nicht befaßt worden. Wie sie sich gegebenenfalls zu einem solchen Ersuchen stellen würde, sei gänzlich ungewiß.

Wie die Berliner Sowjetbotschaft mitteilt, ist auch sie über die Ausreise Trozki's offiziell noch nicht befaßt worden. Sie kann deshalb die Mitteilungen der deutschen

Kommunisten-Presse, vor allem der „Roten Fahne“, weder bestätigen noch dementieren.

Erfolgreicher bulgarischer Protest in Belgrad

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 30. Januar.

Nach einer Meldung aus Sofia hat die bulgarische Regierung wegen des blutigen Vorfalles von Grafimirovika, bei dem zwei Bulgaren von südslawischen Grenzwehrgeschwadern getötet und ein weiterer Bulgar schwer verwundet wurden, einen Schritt in Belgrad unternommen. Das Ergebnis dieses Schrittes war die Bildung einer gemischten militärischen Untersuchungskommission aus je drei Generalsoffizieren, die den Vorfalle an Ort und Stelle aufklären sollen.

Starker Währungsfall in Spanien

(Telegraphische Meldung.)

Madrid, 31. Januar.

Als unmittelbare Folge der Aufstandsbebewegung ist ein starker Fall der Währung zu verzeichnen. Nachrichten aus anderen Städten liegen in Madrid nicht vor. Der König ist Mittwoch früh in Sevilla eingetroffen, wo er nicht im Schloß, sondern in einem Hotel Wohnung genommen hat. Er kann freitags am Donnerstag in Madrid sein. In Madrid selbst sollen zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden sein. Es ist aber in der Stadt alles ruhig.

Vorläufig Schluß mit Koalitionsverhandlungen

Sermann Müller meldet dem Reichspräsidenten das bisherige negative Ergebnis

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 31. Januar.

Neue Botschaften des Reichskanzlers mit den Parteiführern in der Frage einer Regierungs- und Koalitionsumbildung haben, wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, am Mittwoch nicht stattgefunden. Es sind auch, wie weiter berichtet, keine weiteren Botschaften in Aussicht genommen worden. Reichskanzler Müller wird sich vielmehr am Donnerstag oder Freitag zum Reichspräsidenten v. Hindenburg begeben, um ihm von dem negativen Ergebnis der bisherigen Botschaften Mitteilung zu machen.

Presse-Schlaglichter hinter die Kulissen

Berlin, 31. Januar.

Im Zusammenhang mit den verheißenen Koalitionsverhandlungen des Reichskanzlers schreibt die „Berliner Zeitung“, es mache sich jetzt ein innerer Widerstand gegen die Umfassung der Reichsregierung bemerkbar, und zwar von einer Seite, die in letzter Zeit mit Vorwürfen gegen die „mangelnde Bereitschaft“ des Zentrums

nicht sparum umgegangen sei. Während sich der Reichskanzler um eine Regierungsumbildung bemühe, habe der demokratische Ernährungsminister Dietrich „mit verächtlicher Stiefheit“ erklärt, das jegliche Vorwissen werde wohl noch lange andauern, denn die eingeleiteten Verhandlungen seien nicht aussichtsreich. In ähnlichem Sinne habe sich auch der Reichsjuristenminister geäußert. Es gebe keine innere Bereitschaft des Zentrums, die dieses Spiel erleichtern würde, aber es gebe eine Grenze, an der das Zentrum seine Möglichkeit mehr habe, seine Verantwortung einzufahren.

Nach dem „Sofalangeier“ verlaute, daß es zwischen dem Zentrum und den Demokraten, die den Vorken des Justizministers räumen sollten, zu Hoffnungen gekommen sei.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt, von einem Inangangkommen offizieller Koalitionsverhandlungen könne nach wie vor nicht die Rede sein; die Verhandlungen trügen vielmehr noch immer den Charakter bloßer Sondierungen!

Nach dem „Sozialdemokratischen Presseblatt“ liegt der Schwerpunkt der Verhandlungen jetzt zunächst in Preußen; die grundsätzliche Bereitschaft zur Erhebung Koalition in Preußen habe sich ja von den preußischen Regierungsparteien bereits im vorigen Jahre zum Ausdruck gebracht worden!

bis in die Spitzen der Partei ausdehnt. Die gleichzeitig vorgenommenen Hausdurchsuchungen förderten außer einem Wust von regierungsfeindlichen Schriften eine Menge Geheimdokumente und mehrere Geheimdruckereien zutage. Ferner wurde die unmittelbare Verbindung der Trozki-Disposition mit dem Auslande festgestellt. Trozki's weltrevolutionäre Pläne haben in vielen anderen Staaten und leider auch bei uns in Deutschland eine nicht unbeträchtliche Erfolgsgeschichte.

Die Regierung der Sowjets scheint gewillt zu sein, gegen die Trozki-Anhänger mit den härtesten Maßnahmen vorzugehen. Namentlich hat der energische Zarodskowski erklärt, vor nichts zurückzucken zu wollen. Ob die Regierung sich an Trozki selbst heranwagen wird, ist aber sehr ungewiß. Man fürchtet seine persönliche Anhängerschaft, die in den Provinzen, aber auch in den extremen Elementen der roten Armee — die Trozki ja geschaffen hat — zahlreich ist. Inzwischen soll Trozki sich nunmehr dem gemäßigteren Flügel der Kommunisten, die er bisher verfolgt hat, genähert haben. Ob Trozki seinen Verbannungsort ver-

lassen hat, ist trotz der verschiedenen Meldungen über seine Flucht aus Sibirien zweifelhaft. Sicher aber ist eins: Wo Trozki sich auch immer aufhält, immer wird dieser energische, wilde Feuerkopf für dasjenige Regime eine schwere Gefahr bedeuten, an dessen Spitze er nicht selbst unbedrängt und diktatorisch herrscht. Dies haben die herrschenden Sowjetfreie längst erkannt.

Man mag zu dem Weltrevolutionär Trozki stehen, wie man will, man wird seine politische Unerkendbarkeit und seinen persönlichen Mut bewundern müssen. Gerade in Sowjetrußland, wo ein Menschenleben nichts, gar nichts gilt, ist es ein Wunder, daß Trozki noch nicht umgebracht worden ist. Dies Wunder beweist am besten die persönliche Bedeutung Trozki's und die folgnernde Wirkung, die dieser furchtlose Mann auf jeden Anstöß ausübt.

Die Sowjetunion scheint vor schweren inneren Kämpfen zu stehen, bei denen voraussichtlich viel Blut fließen wird. Wir Deutschen sollten und wahrlich vor intimen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu den Sowjets hüten.

Strafakten von Spionen an England verkauft

Blatt für Blatt der Gerichtsakten trotz größter Geheimhaltung photographiert

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 21. Januar.

Wie bereits angedeutet, wie nach in Dunkel gehüllte Strafsakten, die in die letzten Jahre in Moskau geführte Spionierung wegen der riesenhaften Aufstellungen von Tschernowez hineinspielt, beständig gegenwärtig die Staatsanwaltschaft L. 68 hat sich herausgeholt, daß sämtliche in dieser Sache geführten Strafakten photographiert und nach England versandt worden sind.

Wie das möglich war, ist noch rätselhaft, denn die Akten wurden bei der Staatsanwaltschaft ständig unter sicherem Verschluss gehalten. Trotzdem war es möglich, Aktenblätter für Aktenblatt und je neulichste Verfügung des Untersuchungsrichters und des Staatsanwalts schon nach wenigen Tagen photographiert nach England zu liefern. Die Voruntersuchung in der Tschernowez-Fällungssache selbst, die sich gegen den russischen Staatsangehörigen Sabathieraschwill und eine große Anzahl von Russen und Deutschen richtete, wird nunmehr in der nächsten Woche abgeschlossen und Anlage wegen Spionierung erledigt werden.

Das Interesse des Auslandes an dem in Berlin schwandenen Verfahren erklärt sich daraus, daß:

Die Hauptfällungen in London und Paris verübt

wurden sind, und daß auch dort umfangreiche Strafverfahren im Gange sind. Entgegen den bisherigen Annahmen hat sich im Laufe des Ermittlungsverfahrens herausgestellt, daß die Hauptfällungenverurteilung nicht schon ausgefallen wurde, ehe sie mit ihrer Tätigkeit begonnen konnte. Vielmehr sollen bereits Tschernowez in Moskau vor 80 Millionen gebildet und verausgabt worden sein. Das bedingungslos, aus England bezogene Kapital hätte ausgereicht, um für 3 Milliarden Tschernowez herzustellen. Sämtliche Angeklagten waren bereits auf Grund des Anmeldegesetzes außer Verfolgung gesetzt worden, weil angenommen wurde, daß der Zweck der Fällungen politische Gründe hatte, nämlich die Wahrung des öffentlichen Friedens zu erklären. Auf die Verurteilung des Oberstaatsanwalts hat das Kammergericht aber den Einleitungsbeschluss widerrufen, da das Anmeldegesetz auf Ausländer keine Anwendung findet, und weil den deutschen Angeklagten unterstellt wurde, daß sie wegen politischen Beweggründen auch politische Vorteile im Auge hatten.

Die Vorgeschichte

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 31. Januar.

Zu den Tschernowez-Fällungen von 1927 wies eine Berliner demotografische eingetragelte Korrespondenz folgendes zu berichten:

Am 10. November 1927 wurden in Deutschland mehrere Personen verhaftet, die im Verdacht standen, russische Tschernowez-Fällungen zu haben, und zwar in einem Maßstabe, wie es bisher in der Geschichte der Kontenstandsfindung nur selten vorgekommen. Bei dem Versuch, bei einer Berliner Bank Fällungssache abzuhängen, wurde der Georgier Sabathieraschwill verhaftet, und in schneller Folge wurden dann der Münchener Nationalsozialist nachstehende Dr. Weber in München, ein Kaufmann Böhle aus München, ein Buchhändler Böhle, der Wuppertaler Schneider und sein Sohn aus Frankfurt a. M., in dessen Betrieb die Fällungen vor sich gegangen waren, und Hofrat Rakette aus Frankfurt a. M. verhaftet. Einem Ingenieur Bauer, der ebenfalls in die Angelegenheit verwickelt war, gelang es dagegen, zu entkommen.

Konzert des Don-Kofaken-Chors

Thalia-Theater

Schon rein äußerlich ein Bild der straffen Disziplin, gibt sich der Chor der Donkofaken aus maßstablich als ein organisches Ganzes, als ein Klangkörper, der vortrefflich geschult, von der festesten, energiegelassen Persönlichkeit Serge Jaroff's leitet und durch dessen Singspiel und Singspiel gebracht wird. Das ist freilich nur die Voraussetzung der beispiellosen Erfolge, die dieser Chor allemal hat erzielt. Die Methode der sorgfältigsten Übung dieser Kunst ist und bleibt aber jenes rätselhafte Studium der Vokalstimme, das die Töne langvoll und reich macht; das geheimnisvolle Band zwischen dem Mund und dem Ohr ist und doch als ein anderer in ihnen lebt. Und wie seltsames Erregtes und ernstes Glorifizieren (Klang über dem Wort) die heilige Anbetung des Fortissimo oder der Demut und die Liebe des Mol, unerlässlich sein abgestimmt von den fest fixierten Tönen und Sätzen zu den bestimmten Höhen, deren Gebiet wie Förderung und Befehl zum Himmel steigt. Nicht sehr verbunden von den Stimmengesängen, weil das Religiöse ein Bestandteil des Lebens ist, sind die weltlichen Sätze, die allen Klangreichtum und alle Gefühlsnuancen vom Fröhlichen zum Schmerzliden und vom Schmerzliden zum Schmerzliden kennen und die schärfsten Gegenätze aufweisen.

Serge Jaroff wurde von Anfang an lebhaft gefeiert. Am Ende der Saison im demotografischen Zirkel, der erst abebbte, als den unheimlichen Herren Entschloßen (auch Zamen) die Lampen vor der Nase ausgeblendet wurden. Durch den Vortritt wird manderlich sich selbst nur andere um den weltlichen Genuss des Wohlens gebracht haben, der mit einer der Aufgaben am besten und schönsten besessenen werden wäre.

100jähriger Geburtstag der Wiederverwendung von Hoch Mathias-Balken. Am 11. März läßt sich zum 100. Male der Tag, an dem der Berliner Sing-Akademie unter ihrem jugendlichen Mitgliede Felix Mendelssohn in ihrem eben neu erbauten Saale nach hundertjährigen Schicksal die Mathias-Balken zum ersten Male nach Hoch oder Hocher erklang. Aus Anlaß dieser, die gelamte Pflege Hoch über Mathias hochbedeutenden musikhistorischen Tat hat die Sing-Akademie eine ungekürzte besondere Aufführung der

Man nahm zunächst an, daß in der Druckerei von Böhle in Frankfurt nur der Versuch gemacht worden war, die russischen Banknoten zu fälschen, später konnte doch festgestellt werden, daß die Gruppe mit Erfolg Fälschbünde hergestellt hatte, und zwar sollen Tschernowez im Betrage von über 80 Millionen Mark gefälscht worden sein.

Mit diesen Verhaftungen konnten dann interessante politische Zusammenhänge

festgestellt werden. Sabathieraschwill war, wie er selbst zugab, nur ein Organ der in Paris lebenden nationaldemokratischen georgischen Regierung, einer Organisation, die vor der Sowjetregierung geflüchtet war und von Paris aus an der Wiederherstellung der Freiheit Georgiens arbeitete. Die Gruppe untersteht Verhaftungen zu dem der englischen Shell-Gruppe, Sir Henry Deterling, und es wurde behauptet, daß der verlorene Generaloffizier mit Deterling wiederholt verhandelt habe, da gewisse nationalsozialistische Kreise in Deutschland mit Sabathieraschwill und dessen Landsmann Spiridon Kedia in enger Beziehung standen.

Von russischer Seite wurde behauptet, daß die Tschernowez-Fällungen nur verübt worden seien, um die russische Goldwährung zu ersättigen, wie auch Ungarn Russen gegenüber verstanden, ja man deutete vorichtig an, daß dieser Versuch in gewisser Beziehung ein Teil des Kampfes gewesen sei, der damals zwischen dem Shell-Konzern und der Sowjetregierung stand, die durch ihre Delpolitik die englische und amerikanische Konkurrenz beunruhigte.

Im Verlauf der Untersuchung gegen Sabathieraschwill und Genossen verfuhr:

die russische Regierung

durch ihren Vertreter Annot Einsticht in die Gerichtsakten zu wehren, da man von Moskau aus dem Ausländischen Amt den Wunsch ausgedrückt hatte, sich dem Verfahren als Nebenkläger anzuschließen. Das Auswärtige Amt ließ sich auch die Gerichtsakten auskommen, das Justizministerium wurde mit dieser juristisch wie politisch gleichwertigen Frage beauftragt, und man schlug der Sowjetregierung schließlich den Wunsch ab, die Untersuchung in dieser Angelegenheit, die wirtschaftspolitisch von sehr großer Bedeutung ist, wurde so gestellt, wie sie am 1. Januar 1928 wurde. Dies einmal die Punkte der Befähigten wurden das Materialmaterial einsehbar, jedoch entgegen grundsätzlich dem Untersuchungsrichter, Sonderprokurator Krüger, oder dem Vertreter der Staatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaftssekretär Basmun, nur mündliche Befehle.

Nur einmal haben die riesigen Aktenbündel Berlin verlassen, als nämlich die Münchener Staatsanwaltschaft mit der Ermittlung in der kaiserlichen Kammer beauftragt wurde.

Man hält es auf russischer Seite nicht für möglich, daß im Justizministerium, im Auswärtigen Amt, beim Generalstaatsanwalt oder im Justizpalast selbst die Akten entzerrt und photographiert worden seien. Dieser Verdacht ist aber jetzt von einem als Zeugen vernommenen Mann geklärt worden, der damals in München wohnte und bei einem Besuch in der wieder überausenden Beziehung herankam. Er wollte wissen, daß die Photographien nach England gegangen seien, wo man für das Material ein großes Interesse erzeigte habe. Die Untersuchung erzielte sich also nun darauf, ob etwa auf dem Weg von Berlin nach München oder sonst irgendwo die Akten angehalten sein können, und so es einem geschickt arbeitenden Spionagedienst möglich gemeldet ist, die Hauptstücke der Akten zu photographieren.

Es handelt sich dabei in erster Reihe um die Auszüge des Georgiers Sabathieraschwill, der in einer etwa 50 Schreibmaschinenseiten umfassenden Schrift sich in äußerst interessanter Weise über die politischen Zusammenhänge ausgelassen hat, wie sie sich ihm darstellten. Er hat vom ersten Tage an bestritten, daß

er ein Kriminalverbrecher sei, und behauptet, daß er in Auftrag der georgischen Regierung in England, Frankreich, Paris und London hingewiesen hat.

Die Arbeit der Untersuchungsbehörden

wird vor allem durch die Tatsache erschwert, daß es nicht möglich ist, die in die Untersuchung genommenen Akten sofort in ein anderes Land gelangen zu lassen, sondern sie selbst im Zimmerlein geht man allen Spuren nach überhastet. Sämtliche in dieser Angelegenheit neu ermittelte Akten sind jetzt in Paris anzuhandeln. Wie schon im ersten Teil festgestellt sind die Auszüge in der Frage kommenden Unterlagen, so daß abgemerkt werden muß, ob der Versuch der erwähnten Zeugen geduldet werden ist, sich durch den Ermittlungsverfahren beschreiben zu lassen. Im übrigen geht auf Grund neuen Beweismaterials,

das gerade in den letzten Wochen zusammengetragen worden ist die Untersuchung gegen Sabathieraschwill und Genossen weiter. Die Beteiligten waren, wie schon erwähnt, durch das Anmeldegesetz außer Verfolgung gesetzt worden, doch hat das Kammergericht auf Einpruch des Anklagevertreters den Anmeldebescheid aufgehoben und die Durchführung des Verfahrens angeordnet. Der Prozeß dürfte deshalb vor den Berliner Gerichten in diesem Jahre verhandelt werden.

Polen wird Bundesgenossen gegen Litwinow

Warschau, 21. Januar.

Wie die Wäster melden, hat der polnische Senat Polen den schändlichen Antragsunterstützung angefordert, nur gemeinsam mit Polen und Litwinow, Votestell zu unterzeichnen. Wie nach dürfte sich Polen mit einem gleichen Vorstöße an Litwinow wenden. Poland hat zu dem polnischen einer gemeinsamen Untersuchung des Litwinowvorfalls nach nicht Stellung genommen.

Druck und Verlag von Otto Heide.

Redaktionsleitung: Harry Kraus, Berlin. Verantwortlich: Dr. Hans-Joachim Götter, Berlin. Druck: Dr. Hans-Joachim Götter, Berlin. Vertrieb: Dr. Hans-Joachim Götter, Berlin. Preis: 10 Mark. Bestellungen: Dr. Hans-Joachim Götter, Berlin.

Frankfurt: Annehmungen, die am Freitagabend in die Post gehen, werden am Samstag früh in die Post gegeben. Die Postgebühren sind in der Preisliste angegeben. Die Postgebühren sind in der Preisliste angegeben.

ELECTROLA NEUERSCHINUNGEN
VORSPIEL OLNE KAUFZWANG!
"AUFGEHEBTE ELECTROLA VERKAUFSTELLE"
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Hinter den Kulissen

Die Fällung in Rabis, "Schichtwechsel". In der am Freitag stattfindenden Aufführung der Komödie "Schichtwechsel" am Freilicht-Theater mit den Damen: Carolina Behrens, Eva Geißler, und Octav Wagner, ferner die Herren: Günther Koehner, Fritz Gängel, Fritz Henkel, Robert Jung und Erich Alexander Wink. Die Spielleitung liegt in Händen von Elio Rohler-Bräuer. Alfred Opyel gesteuert das Bühnenbild. Der Stator des zur Aufführung gelangenden Werkes wurde bereits den letzten Proben bei und wird auch bei der Aufführung selber angewandt sein.

Ein neues Privattheater in Bonn. Es ist merkwürdig, daß gerade zu der Zeit, wo die Vermählung von Bonn auf den Gedanken kam, ihr Stadttheater auf mehrere Jahre schließen zu wollen, um aus den so benötigten "Einparungen" ein Baugeld für einen städtischen Theaterneubau zu erübrigen, ein Bonner Bürger mitten in Bonn, am Markt, einen Theaterneubau errichtete. Der Theaterbau bietet 1000 Sitzplätze, das sind fast doppelt so viel, wie das jetzige Bonner Stadttheater hat. Das Theater ist am 25. Januar eröffnet worden. Neben den kinematographischen Vorführungen soll täglich eine Bühnenshow sein, die Bonn Künstler aufzuführen wird, auf die es bisher verzichtet wurde.

Auch Schindels im Münchener Deutschen Theater. Das Deutsche Theater, das bisher lediglich Revuen und Varietés aufzuführen hat nunmehr auch die Konzeption zur Aufführung von Schindels erhalten, nachdem sich der Inhaber bereits im vorigen Jahre die Konzeption für Opern und Operetten gefordert hatte. Die Leitung wird vor allem auswärtige Gastspiele arrangieren, die bisher in München so gut wie gar nicht gepflegt worden sind. Die Spielzeit läuft von Anfang April bis Ende September. Neben dem Schauspiel sollen nach wie vor auch Revuen und Varietésaufführungen im Spielplan bleiben.

Von deutschen Hochschulen

Am 2. Februar vollendet der Ordinarius für allgemeine Zoologie, Tiergärtung und Fütterungslehre an der Universität Göttingen des Instituts für Tiergärtung und Vollerziehung und Geschäftsführender Direktor der inneren Verwaltung der landwirtschaftlichen Universitäts-Institute Prof. Dr. phil. Oskar von Gudden sein 40. Lebensjahr. Prof. Gudden ist Verwalter des Tiergärtungsbereichs (Tiergärtung), Mitbegründer der "Zeitschrift für Tiergärtung" und der "Deutschen landwirtschaftlichen Rundschau". Er war von 1911 bis 1915 Ordinarius in Jena, kam später nach Göttingen und 1916 nach Halle.

In Göttingen vertrieben der ordentliche Professor für Zoologie an der dortigen Universität Dr. phil. Oskar von Gudden (Halle), absolvierte während seiner Studien in Bern, Göttingen und Berlin als Schüler von Wagener, See, und Wilmanns-Waldenborff, war zunächst als Oberlehrer am Gymnasium zu Göttingen tätig, übernahm später im Auftrag Preussischer Akademie der Wissenschaften eine Studienreise in die Schweiz, wurde Professor an der kaiserlichen Universität Göttingen im Jahre 1910 an die Universität Halle um, wo er 1911 a. o. Professor beauftragt wurde. Seit 1922 wirkte Oskar von Gudden als Ordinarius und Nachfolger von Prof. Dr. Seine Haupttätigkeit lag auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Zoologie.

Die Wäster, die dem Privatdozenten für Altes Griechisch der theologischen Fakultät der Universität Marburg Dr. phil. Joachim Götter, ein Vertrauensgut zur Betreuung der Griechisch-Sprache erteilt worden. Der aus Freiburg, Reichsberg, gebürtige, testamentarisch dotierte Lehrer in Halle.

Marburg. Dr. emertit. o. d. Professor der theoretischen Zoologie an der dortigen Zoologischen Hochschule Geh. Hofrat Dr. phil. Dr. Oskar von Gudden ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Dr. Oskar von Gudden war gebürtig aus Reichsberg, Halle, 1868 an der dortigen Universität Marburg, wurde später als Oberlehrer am Gymnasium in Halle, wurde 1902 als Ordinarius der Zoologischen Hochschule in Karlsruhe ernannt. Prof. Gudden war ferner mehrere Jahre lang der Redakteur der "Zeitschrift für Tiergärtung".

Marburg. Dr. emertit. o. d. Professor der theoretischen Zoologie an der dortigen Zoologischen Hochschule Geh. Hofrat Dr. phil. Dr. Oskar von Gudden ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Dr. Oskar von Gudden war gebürtig aus Reichsberg, Halle, 1868 an der dortigen Universität Marburg, wurde später als Oberlehrer am Gymnasium in Halle, wurde 1902 als Ordinarius der Zoologischen Hochschule in Karlsruhe ernannt. Prof. Gudden war ferner mehrere Jahre lang der Redakteur der "Zeitschrift für Tiergärtung".

Marburg. Dr. emertit. o. d. Professor der theoretischen Zoologie an der dortigen Zoologischen Hochschule Geh. Hofrat Dr. phil. Dr. Oskar von Gudden ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Dr. Oskar von Gudden war gebürtig aus Reichsberg, Halle, 1868 an der dortigen Universität Marburg, wurde später als Oberlehrer am Gymnasium in Halle, wurde 1902 als Ordinarius der Zoologischen Hochschule in Karlsruhe ernannt. Prof. Gudden war ferner mehrere Jahre lang der Redakteur der "Zeitschrift für Tiergärtung".

Weitere Milderung des Wetters

Bereingelte Niederschläge mit Glatteisbildung

Die Luftmassen stauten am Mittwoch vom Ocean nach England hinweg und haben sich Südwestwärts bewegt. Sie sind nun über die Nordsee hinweg nach England und bringen am Abend einen starken Schneefall bis Südwesten Niederschläge; diese fallen in England in Mengen meist bei 10 Grad Wärme, in der wärmeren Ostsee aber über Island bei 13 Grad. In der Nacht sinkt das Thermometer nur an der holländischen Grenze auf Nullpunkt, im übrigen Gebiet aber wesentlich tiefer: in der Gegend von Rotterdam sinkt es auf -10 Grad. Im Nordwesten des Bezirkes können am Donnerstag früh leichte Niederschläge eintreffen. Weitere Milderung und vereinzelt Niederschläge, bei Nordweste des Bezirkes. Zeitweise Glatteisbildung.

Kursus für Lehrer an Auslandsschulen

Der „Antike Deutsche Professoren“ mittel, wird vom 1. April das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht einen Kursus zur Ausbildung von Lehrern für die deutschen Auslandsschulen veranstalten, zu dem auch Lehrerinnen aller Schularten zugelassen werden, die 25. Lebensjahr nicht überschritten haben sollen. Die Teilnehmer in den ersten drei Wochen in den Deutschen Heimstätten in England liegen meist bei 10 Grad Wärme, in der wärmeren Ostsee aber über Island bei 13 Grad. In der Nacht sinkt das Thermometer nur an der holländischen Grenze auf Nullpunkt, im übrigen Gebiet aber wesentlich tiefer: in der Gegend von Rotterdam sinkt es auf -10 Grad. Im Nordwesten des Bezirkes können am Donnerstag früh leichte Niederschläge eintreffen. Weitere Milderung und vereinzelt Niederschläge, bei Nordweste des Bezirkes. Zeitweise Glatteisbildung.

Wochenmarkt wie zur Inflationszeit

Der Wochenmarkt wie zur Inflationszeit. Nüchtern und geschäftlos ist der Wochenmarkt kaum zu nennen. Es war ein ruhiger Markt. Auf dem oberen Marktplatz waren ein Dutzend Gemüsehändler ihre Stände besetzt, und die Verkäuferinnen waren nicht sehr zahlreich. Ein Witz ähnlich dem, den die Inflationszeit noch in aller bekannter Erinnerung den Besuchern beibrachte, ihre Einkäufe im großen und kleinen Waren wie immer auf ihren Köpfen; sie jedoch sehr wenig oder nichts, weil es auch hier an Gemüse fehlte. Tafelbrot kostete das Stück 1,15 Mark, das Brot 0,95 bis 1,00 Mark. Eier kamen 17-20 Pf. Das Fleisch lag bis auf eine Händlerin, die Weichkäse, vollständig verendet da.

220 neue Wohnungen

Umfangreicher Straßenausbau notwendig — Zustimmung durch den Bauausschuß

Der Bauausschuß der Stadtverordnetenversammlung hielt gestern eine Sitzung ab, in der zwei nicht unwichtige Vorlagen beraten und schließlich angenommen wurden.

Die „Reinwohnungsbaugesellschaft“ beabsichtigt die Bekanung des südlichen Geländes, das umgrenzt wird von der Merseburger, Tauchaer und Rüdiger Hof. Vorgesehen ist die Errichtung von 220 Wohnungen. Dieses Vorhaben erfordert den Ausbau eines Teils der Straße S 48a, der Merseburger Straße längs der geplanten Neubauten, der Auenstraße und die Befestigung der Bürgersteige von den Neubauten an. An Straßenausbaukosten entstehen: für Straßenaufweitung 70 000 Mark und für Befestigung der Straße 80 000 Mark. Es bleiben neben den Anliegerbeiträgen 70 680 Mark aufzubringen, die bei der Abrechnung der Merseburger Straße zum größten Teil wieder eingehen. Die Mittel für die Entwässerung sollen dem Erziehungsfonds der Stadtverwaltung, diejenigen für den Straßenausbau dem gemeindefiskalen Dispositionsfonds entnommen werden. Die veranschlagte Förderung der Maßnahmen aus Mitteln der

Verwerbslosenfürsorge zu bestreiten, wird der Magistrat beantragen. Der Ausschuss stimmte der Vorlage zu.

Der Zustand der Feldstraße zwischen der Scharnhorst- und verlängerten Cecilienstraße läßt den Ausbau dieser Straßenseite dringend nötig erscheinen. Die Stadt ist auf der Westseite dieses Straßenseitens zum größten Teil anlieger; es wird aber auch erstgänger Ausbau mit dem baldigen Verkauf von Bauplätzen zu rechnen sein. Die Straßenausbaukosten betragen hier die Errichtung einer Straßenaufweitung 10 000 Mark und für die Befestigung 24 000 Mark. Diese Beträge sollen vorläufige Zuschüsse werden; sie gehen nach Bekanung der Grundstücke in voller Höhe wieder ein.

Gleichzeitig bittet der Magistrat gemäß den Bestimmungen des Kreisstatuts um Inanspruchnahme und Veränderung von Straßen und Plätzen im Stadtbereich. Die Zustimmung, daß die Feldstraße auf der vorgenannten Seite als Einbahnstraße für die Befestigung und Verteilung der Anlagekosten festzusetzen ist. Der Ausschuss nahm die Vorlage an.

Die neue Wertzuwachssteuer

Dem Reichs- und Verfassungsausschuß genehmigt

Über zwei Stunden beschäftigte sich gestern in einer Sitzung der Reichs- und Verfassungsausschuß der Stadtverordnetenversammlung mit der neuen Wertzuwachssteuer, einer Magistratsvorlage, über die wir bereits eingehend berichteten. Der Ausschuss nahm außer einigen unwesentlichen reaktionellen Änderungen eine Änderung von Bedeutung vor: Die neue Besteuerung sollte nach § 16 des Entwurfes nach der Eintragung ins Grundbuch ab dem 1. Januar 1929 durch den Steuerbesitz, während der Ausschuss diese Regelung nur für ein Jahr wünscht. Wie wir hören, stimmt der Magistrat, daß durch diese Herabsetzung erhebliche Schwierigkeiten entstehen werden, da das vorhandene Personal zur Bearbeitung der Steuer in einem Jahre nicht ausreicht.

— Der beschriebene Rollenwagen auf den Straßenbahnlinien. Gestern nachmittag gegen 2 45 Uhr löste sich in der Meißnerstraße vor dem Grundstück Nr. 124, von einem Rollenwagen das hintere Bordrad. Der Wagen blieb auf den Straßenbahnlinien liegen und mußte von der herbeigerufenen Feuerwehr entfernt werden. Es entstand eine Verkehrsstörung von etwa 25 Minuten.

— Der Wäscherei-Einbruch am Steinweg. Wir werden von der Wäscherei „Für die Hausfrau“ auf dem Steinweg 53 (Hof) um die Feststellung gebeten, daß ihr Verbleib von dem feinerzeit durch uns gemeldeten Diebstahl nicht betroffen worden ist.

Beleuchtet Fuhrwerke und Fahrräder!

Scharfe Kontrolle durch Polizei- und Landjägerbeamte.

Im Herbst und im Winter häufen sich die Straßeneinfälle, die auf mangelhafte und fehlende Beleuchtung der Fuhrwerke und Fahrräder zurückzuführen sind. Es ereignen sich zum Teil abends nach eingetretener Dunkelheit zwischen Kraftfahrern einerseits und Fußwerkern und Radfahrern andererseits, weil letztere oft entgegen den Verkehrsbestimmungen keine Beleuchtungsrichtungen fügen.

Die Gefahr für die Kraftfahrer und die übrigen Wegbenutzer ist an sich schon infolge der durch feuchte und neblige Luft hervorgerufene Glatte und Schlipfigkeit der Straßen groß und gewinnt zu ganz besonderer Wichtigkeit. Sie erhöht sich erheblich, wenn Kraftfahrer gezwungen sind, ihre Fahrzeuge vor den unmittelbaren Wägen aufzufahren und unbedeutenden Fußwerkern und Radfahrern plötzlich schärf abzubremßen. Durch das dann unermüdliche Schließen und Öffnen der Kraftfahrzeuge treten Unfälle mit oft tödlichem Ausgang ein, die vermieden werden können, wenn alle Fuhrwerke und Fahrräder mit Eintritt der Dunkelheit vorgeschrieben beleuchtet sind.

Die in Frage kommenden Bezirksverwaltungen werden deshalb darauf hingewiesen, daß sie sich der Gefahr der Verstärkung aussetzen, wenn sie die Bestimmungen über Beleuchtung von Fuhrwerken und Fahrrädern nicht beachten. Die Polizei- und Landjägerbeamten sind zu einer scharfen Kontrolle und zum unumgänglichen Einschreiten angewiesen worden.

WEISSE WOCHEN

Unsere „Weissen Wochen“ sind seit Jahrzehnten die grossen und einzigen Sonder-Verkaufsveranstaltungen für weisse Waren aller Art. Wir bieten Ihnen Qualitätswaren erstklassiger Beschaffenheit zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Leinen und Baumwollwaren		Damenwäsche		Gardinen	
Badelaken für Kinder, 100 cm groß, gute Qualität, bunt kariert	1,25	Damen-Hemden aus gut. Stoff, gest. Posten, schmalvollgränig, mit Stückeri, Klöppe- oder Valenciennespitzen, aussergewöhnlich billig	0,95	Künstler-Gardinen in selbständig neuer Ausgestaltung u. nur ganz besonders guten Qualitäten	5,90
Kunstseidene Tischdecken in vielen Farben, sensationell billig	1,95	Damen-Nachthemden aus prima Stoff mit Stückeri, mod. apart. Garnierung, aus Spitz u. Stückeri zusammengeg., mod. Form	1,95	Halbstores neu mod. Muster und den bekannten halbbaren Qualitäten, 1,40 1,10	3,75
Tischtücher u. Halbtücher in allen Qualitäten, preisgünstig. Gelegen. n. aussergewöhnlich billige	2,95	Damen-Prinzbrücke Träger, aus gut. Stoff, mit Waschebl., mit schmaler Stückeri od. Spitz, enorm preisw.	1,65	Gardinen Meterware neue mod. Muster und den bekannten halbbaren Qualitäten, 1,40 1,10	0,95
Eiswischtücher in Qualität, in allen schönen waschechten Farben	0,29	Damen-Hemdchen aus feinst. Waschebl., mit zarten Spitzu. Stückerien	1,65	Spannstoffe für elegante Zimmergardinen in allen Farben, preisw.	0,98
Handtücher geflehtet Gerstenkorn mit indurierfarbigen Kanten oder Drehhandtücher mit roter Kante aus Halbtüchern-Gerstenkorn, alles ges. u. gob.	0,48	Garnitur Hemd u. Beinkleid aus feinst. Waschebl., sehr elegant und reich mit Spitzu. u. feiner Stückeri garniert	5,90	Mulle korallenrot, weiß und schönes in verschiedenen Mustern	0,85
Frotteer-Handtücher erste saugf. Qualität, in allen Mustern, kariert und gestreift	0,38	Nachthemd dazu passend	4,25	Rollo-Körper herliche gestricke, ca. 1400 Meter, in allen Qualitäten, Ausst. rot, blau, grün, 80, 100, 120 und 160 cm breit, ca. 80 cm br., weiß	0,68

Brummer & Benjamin

Rannischer Platz Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 23-25



Veränderungen bei der Justiz

Arthur Kullmann zum Justizobersekretär beim Landgericht in Wangleben; Gerichtsvollzieher H. Kruse zum Richter bei dem Amtsgericht in Tangermünde; Justizinspektor Glaser zum Landgericht in Raumburg; ...

Selbst angezündet und verbrannt

Ein Anfall von geistiger Unmachtung hat sich eine Frau in ihrer Wohnung mit Xerpenstein und angezündet. Die Kranke wurde mit Verbrühungen aufgefunden; bald nach ihrer Einlieferung verstarb sie.

Ein Mörder festgenommen

Die Frau gebildet wird, hat die dortige Kriminalpolizei auf den Vergewaltiger Spieß, der am 12. 1926 um sein Leben erschossen wurde, festgenommen. Er hat bereits ein Kettengeld abgelegt. Für die Tat wird eine Bewährungsstrafe in Frage kommen.

Schneeberwehungen im Harz

Die anhaltenden Schneefälle der letzten Tage haben Schneeberwehungen geführt, die starke Verkehrsbehinderung im Harz haben. Bei Hup-Reinicht erreichten die Schneemengen über Manneshöhe, so daß ein Durchgang im Schnee verfiel. Auf der Landstraße zwischen ...

Die Provinznachrichten

Die hiesige Wärmekammer beschloß sich am 18. 1929 die 300-jährige Stiftungsfest zu feiern. ... Die hiesige Wärmekammer beschloß sich am 18. 1929 die 300-jährige Stiftungsfest zu feiern. ...

ter in kurzer Zeit den Dachstuhl eindeckte und auf die benachbarten Städte übergriff. Mit Feuerwehren rüdten zur Hilfe herbei. Nach drei Stunden war man des Feuers Herr geworden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Der Gottschalk-Standal

Nach dem Selbstmord des burch Gottschalk ruinieren Gutsbesitzer Knodt in Gilly wird jetzt bekannt, daß sich drei weitere Landwirte das Leben nehmen wollten. ...

Inzwischen ist auch über das Vermögen Gottschalks, des Inhabers der Betriebsabteilung C. Rankeimer in Halberstadt mit einer Zwangsversteigerung in Dorenburg, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Über den Verlauf der vom Landbund einberufenen Versammlung der schützenden Schulden, die in die Gesellschaft Gottschalks miteinbezogen sind, wird eine Mitteilung erwartet. Es wurde eine Kommission gewählt, die in Gemeinschaft mit dem Gläubigerausschuß über die geplante Stilllegung des Betriebes beraten soll.

Ausgewiesen. Vor drei Jahren wurde der Wingerverein Burgweiden-Bruders als eine Wirtschaftsgemeinschaft gegründet. ...

Wernigerode. Im hohen Alter von 85 Jahren starb hier der als Original bekannte Stadtrat Bastuf, der seit 1874 als Stadtverordnetenvertreter und dann als Stadtrat eine Rolle in Wernigerode gespielt hat.

Merseburg

S. Tageszeiten der Liebe. Fast „X. P. S.“ Mahnspiel auf Dreien „X. P. S.“ konnte nicht zur Aufführung kommen, da der Hauptdarsteller wegen eines Infalls nicht mitwirken konnte. ...

Sangerhausen

Das nennt man öffentliche Sicherheit! Wieder haben Krimis eine nächtlichen Streifzug durch die Straßen der Stadt gemacht und gerückt, was irgendeine zu zerstören ging. ...

Abendversammlung des „Stahlhelm“. Im „Preußischen Hof“ fand unter Leitung von Hauptmann Woge die jährliche Hauptversammlung des „Stahlhelm“ statt, die sehr gut besucht war. ...

Abendversammlung des „Stahlhelm“. Im „Preußischen Hof“ fand unter Leitung von Hauptmann Woge die jährliche Hauptversammlung des „Stahlhelm“ statt, die sehr gut besucht war. ...

Zeich

Der nächste Bundesabend findet am Freitag, den 1. Februar, abends 8 Uhr im „Schützenhaus“ statt. ...

Weißenfels

+ Königin-Luise-Bund. Nach jahrelanger Abwesenheit fanden sich die Mitglieder des Königin-Luise-Bundes zur Hauptversammlung in „Schumanns Garten“ ein, um auf das abgelaufene Jahr Rückschau zu halten und die Aufgaben für das neue festzustellen. ...

Vierteljahrs-Ausweis

Über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse Halle Vierteljahr Oktober/Dezember des Rechnungsjahres 1928.

Table with 4 columns: Einnahmen, Ausgaben, etc. for the 1st quarter (Oct-Dec 1928). Includes sub-sections for 1. Ordentlicher Haushalt and 2. Außerordentlicher Haushalt.

Abjluß.

Table showing financial results for the 1st quarter (Apr-Dec 1928) for the 1st and 2nd budgets. Includes sub-sections for 1. Ordentlicher Haushalt and 2. Außerordentlicher Haushalt.



Blick in die Welt

Mädchenraub mit Hilfe der Polizei

Ein raffiniertes Gaunerstück in Budapest

Budapest, 30. Januar.

Die ungewöhnlichen Entführungsgeschichte, die in der ungarischen Hauptstadt Budapest am 28. d. M. stattfand, beschäftigt sich die Kriminalabteilung der Oberstaatsanwaltschaft. Als der Polizeikommissar Josef Nagy in den vorletzten Tagen auf Posten stand, wurde er von einem Mann, der eine auf dem Namen Ferdinand Schlinger ausgerichtete Entführung als Detektiv bezog und erklärte, der Polizeikommissar sei eine Verhütung, die die betreffende Frau entführen werde, sich der Verhinderung widersetzen. Der Kommissar folgte dieser Aufforderung und die Entführung fand in der Nähe des besagten Mannes statt. Der Kommissar wurde von dem Mann, der sich als Detektiv ausgab, in die Hände gefasst. Der Kommissar wurde von dem Mann, der sich als Detektiv ausgab, in die Hände gefasst. Der Kommissar wurde von dem Mann, der sich als Detektiv ausgab, in die Hände gefasst.

internationalen Bande von Mädchenhändlern in die Hände gefallen ist, die sich durch einen geschickten Trick ihres Opfers bemächtigen konnten. Trotzdem sofort die eingehendsten Nachforschungen angestellt wurden, konnte der Verbleib der Verführten bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

50 Verletzte bei einem Zugunfall

(Telegraphische Meldung)

Paris, 31. Januar.

In der Nähe von Paris ereignete sich ein schmerzlicher Eisenbahnunfall. Ein elektrischer Vorzug von Paris nach Versailles mußte vor dem Bahnhof von Versailles-Galvane halten, weil das Einfahrtsignal nicht gezogen war. Fünf Minuten später fuhr auf dem gleichen Gleise vom Bahnhof St. Lazare ein Eisenbahnzug ab, dessen Maschine auf den hinteren Wagen des elektrischen Vorzugs aufschlug. Mithin wurde durch den Aufprall der elektrische Strom sofort unterbrochen. Der erste Wagen des aufstrebenden Zuges wurde zertrümmert. Nur drei Arbeiter blieben heil. 20 Reisende wurden schwer und etwa 30 leichter verletzt. Arbeitsminister Poincaré begab sich sofort an die Unfallstelle.

Biffabons Theaterviertel abgebrannt

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 30. Januar.

Wie aus Biffabon gemeldet wird, ist das Theater- und Klubviertel von Biffabon von einem Brande heimgesucht worden, der außer dem Theater in völlig niedriger Brand. Vom Regim-Klub und vom Jentralklub stehen nur noch die Umfassungsmauern.

Ein neuer Bantrach in Berlin

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 31. Januar.

Wie gemeldet wird, hat die Bankfirma Joseph Rothendberg, unter den Bänden, vollkommen wertlose amerikanische Papiere, u. a. Papiere der Steel Products Corporation of America und der Regio-Consolidated Mines Company, auf den Markt gebracht und eine Anzahl Käufer dieser Aktien u. beträchtliche Summen betrogen. Der Inhaber der Firma, William Sachs, ist nicht aufzufinden.

Gilbe Scheller - „Persönlichkeit der Zeitgeschichte“

Berlin, 31. Januar.

Der astrologische Haus- und Bauernkalender, der in Rom im August erscheint und eine weite Verbreitung hat, enthält in seiner diesjährigen Ausgabe auch einen Aufsatz „Die Stieglitzer Schillertragödie im Lichte der Astrologie“ und bringt die Bilder von Gilbe Scheller und ihrem verstorbenen Bruder Günther. Der Vater von Gilbe Scheller hatte die Eingebung und Bestätigung der Bilder beantragt, wurde aber damit vom Astrologer Schiller abgewiesen. In der Begründung sagt das Gericht, daß der Kranke-Brosch in der ganzen Welt aufsehen erregt habe, da er typisch für die heutige Jugend und unser gesellschaftliches und soziales Leben sei. Durch ihr Auftreten im Kranke-Brosch und die Rolle, die sie in dem Brosch gespielt habe, sei Gilbe Scheller als eine Persönlichkeit der Zeitgeschichte zu betrachten. Gegen diesen Bescheid hat Rechtsanwalt Dr. Schmolter Berufung eingeleitet.

Mutter und Kinder vergiftet

Landshut, 31. Januar.

In Gräfen wurden in ihrer Wohnung die 86 Jahre alte Landwirtin Frau B. mit ihren beiden Kindern, zwei Mädchen im Alter von sechs und acht Jahren, in ihren Betten unter Vergif-

Waterland
 der Saale
 Ab Donnerstag,
 den 31. 1. bis
 Sonntag, den 3. 2. 1929

Großes Bockbierfest
 Kaffee
 Wergarten
 Schichtbierfest
 Humor! Betrieb!

Morgen! Morgen!
 Freitag, den 1. Februar
 der lang ersehnte
Maschinenball
 im
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Beginn 7 Uhr. Ende kurz nach Schluss!
 Wunderbare Dekoration!
 2 Kaffee! - 3 große Preise
 für die besten Masken!
 Damenkarte 3 M., Herrenkarte 4 M.
 Rechts Tischbestellung erbet. Fernr. 338 20.

Maschinen
 eleg. für Dam. u. H.
 billig zu verkaufen.
 Al-Schmidt-S-72p.

Sauer-Weber
 empfehlen vorzüglich
 H. Sauer-Roch
 Gr. Sternstraße 24.

Am Riebeckplatz / Große Ulrichstraße 51
 Fernruf 261 63 / Fernruf 261 63

Wir bringen ab morgen Freitag, nachm. 4 Uhr
 in unseren beiden Theatern zugleich:

Das größte Filmwerk seit Ben Hur!

Otto Gebühr
 Der große deutsche Charakter-Darsteller als

Blücher
 Marschall Vorwärts in dem unbestritten größten und gewaltigsten Film dieses Jahres:

„Waterloo“

Ein Film aus Deutschlands großer ruhmvoller Vergangenheit in 12 Akten.
 Auf der Bühne C.T. — Riebeckplatz

Mdme. Walkers (London) — Original-Academy-Girls
 Die beste Truppe ihrer Art und gleiches Ensemble, das im Mai 1928 von den Hallensern triumphartig geliebt wurde, kommt direkt vom „Olympia-Bühnen“ zu uns.

Vollständig neues Attraktions-Repertoire!

Jugendliche haben Zutritt! und zahlen zur ersten Vorstellung gar keine Preise!
 Geschlossene Schulklassen in Begleitung der Herren Lehrer erhalten nach vorheriger Anmeldung zur ersten Vorstellung ermäßigte Preise.

Wir bitten möglichst die Anfangszeiten zu beachten!
 Werktags 4.00 6.15 8.15 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.
 Frei- und Ehrenkarten ungtig!

Heute letzter Tag! C.T.-Riebeckplatz. Heute letzter Tag! C.T.-Gr. Ulrichstr.
Wolga-Wolga. Aus dem Tagebuch eines Jungesellen.

Fahrgelegenheit nach dem Harz zum Wintersport!
 Am Sonntag, dem 3. Februar 1929, wird im Anschluß an die zwischen Halle und Nordhausen verkehrenden Eilzüge 566/67, Halle (S.) ab 6.07, ein Zugpaar zwischen Nordhausen und St. Andreasberg gefahren. Anschluß von Walkerieid nach Braunlage besteht.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (S.)

Ufa-Theater
 Alte Promenade

Wings
 Der ungar. sensationelle Film
 zeigt die Kämpfe der alten Nationen und ihre heroischen Leistungen, seitliche Szenen, Schreien, Leaping the loops, Fallschirmabstiege und die dazugehörige Luftkämpfe.

Wings
 ist der erste Film der mit Geräusch- und Klängeffekten herangeführt wird.

Ein sensationelles neue Epochen des Films.
 Wegen der außerordentlichen Länge des Programms:
 Werktag von 3 Vorstellungen
 5 und 8.10 Uhr.
 Sonntags 3, 5.00, 8.10 Uhr.

WALHALLA
 Dir. O. Kleinhans Tel. 288 8

Heute große Abschiedsvorstellung des Rosenprogramms
Die ungeheulige Eva
 3 lustige Akte.
 Das
 6 Welt-Sensations!
 Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.

Morgen abend 8 Uhr
Sala-Prämiere
 Das größte Ereignis der diesjährigen Saison!!!
 Kurzes Gastspiel der **brasilianischen Revue**

In 24 Bildern von Prof. Kurt William Doerfler, Rio de Janeiro
 Ein exotischer Rausch in Leidenschaft, Liebe und schönen Frauen.
 Die Revue im Bildstern.
 20 Mitwirkende verschied. Nationen.
Sacha Morgowa
 der rasende brasilianische Tänzer!
 20 Doerfler-Girls.
Cleopatra
 der Kampf mit der Giftschlange.
 Miss Wisl
 Königin der Luft.
 Cassanova erwachen
 usw. usw.
 Trotz außerordentlicher Aufwendung, gewöhnl. Preise ab 60 Pf.

Otto Walhalla
 Heute nachm. u. abends Abschiedskonzerte der beliebten Kapelle HAGER
 Morgen die hervorragende Stimmgangruppe OHIO-BAND
 Dir. Euth Becker.

Ernst Herrschuh
 Sigmund-Chemnitz 232
 seitliche u. bedeckte Spezialfabrik

Sport-Spiel-Turnen

Der sportliche Wert der Hallenwettkämpfe

Amerikas Vorbild — Großartige Leistungen — Wettkämpfer und Publikum fordern Hallensportfeiern

Hallenwettkämpfe einen sportlichen Wert? Diese Frage ist einmal behandelt zu werden, wenn wir bedenken, dass der beste Wege sind, nach amerikanischem Vorbild in Deutschland eine Hallensaison einzuführen. In Amerika werden in Deutschland etwa 15 Hallensportfeiern abgehalten. Diese Zahl ist natürlich noch verschwindend gering gegen die Zahl der „indoor meetings“, die in U. S. A. fast wöchentlich abgehalten werden. Allerdings ist die Zahl der Wettbewerbe in Amerika so gering, weil mehr einmündig als bei uns erziehbare Prozent der amerikanischen Hallensportler von solchen „Veranstaltungen“ benachteiligt werden. Dem Motto „Leibesübungen für die Angestellten“ ist aber auch durch Einladung bekannter Sportgrößen, welche die Teilnahme für die benachteiligten Firmen darstellten, ein kleiner Fortschritt erzielt worden. Auf dem Wege dieser Art, die in Deutschland eine Hallensaison einzuführen, ist das des „Witrose Athletik Club“, das in New York ein allmählich benachteiligten Hallensportfeiern verfahren einen doppelten Zweck erfüllt. In den Leichtathletiken auch in der toten Saison geht man zu den Wettbewerben über, die in der toten Saison gehen. In der toten Saison gehen die Wettbewerben über, die in der toten Saison gehen.

reforz liegen. Es ist alles nur Übung — auch das Hallenlaufen.

Die deutschen Hallensportfeiern sind leistungsfähig von Rennen zu Rennen verbessert worden. Das ist ein Zeichen der Fortwärtentwicklung auch bei uns. Ammann und Abnig in den Kurzstrecken, Wischmann, Dr. Keltner und Schömann in der Mitteldistanz, in den langen Strecken Volke, Böcher und Schomburg und viele andere noch laufen jetzt schon Rennen in der Halle, die begeistern wirken.

Die Hallensportfeiern haben ihren sportlichen Wert allein schon durch die hervorragenden Zeiten, die in ihnen erzielt worden sind, bewiesen. Sie haben aber noch weitreichenderen Wert für den Top von Leichtathleten, der Wettkämpfe braucht, um im Schwung zu bleiben. In ihm gehören unter anderen Wettkämpfer und Volke. Diese Athleten kommen nur langsam in Höchstform, sie würden im Frühjahr wertvolle Monate zur Vorbereitung verlieren, wenn sie nicht im Winter die Hallensportfeiern hätten.

Es ist leistungsfähig auch die von Kervensuche die Liebe gemeinen. Nützige Werven sollen unseren Wettkämpfern in Anterland gefehlt haben und Sommer zurück. Abgesehen davon, daß man bei unseren Athleten in Anterland oft vom Verlangen der Werven gesprochen hat, wenn es sich nur um einen Mangel an physischer Kraft handelt, ist an dem schlechten Nervenzustand eines Teiles der deutschen Wettkämpfer nicht die große Zahl ihrer Starts Schuld, sondern ihre falsche Einstellung zum Wettkampf. Die angestrebte Auffassung des Kampfes als Spiel, das man mit unbedenklicher Freude betreibt, fehlt vielen unserer besten Köpfe. Für sie hat der Wettkampf seinen Sinn verfehlt, und es wäre unnötig, dieses Verlangen der Köpfe im Sommer als Auswirkung des winterrlichen Wettkampfbetriebes hinzustellen; das entspringt lediglich einer falschen sportlichen Einstellung.

Einem Mangel haben die meisten unserer Hallensportfeiern noch: sie dauern sich zu sehr auf den Längen auf.

Die drei Sprünge und Kugelschüsse gehören eigentlich in das Programm eines jeden Hallenmeetings. Das Stützgerüst mag uns dafür ein Vorbild sein. In ihre Höhe und Stützgerüst springen, international gesehen, den Schützen und Wervern noch nach. Sie haben sich zu sehr in technische Kleinarbeit verstreut. Gerade in der Halle kommt es nun mehr auf Vielseitigkeit und Betonung eines kräftigen Abstranges an, also auf das, was ihnen noch fehlt.

Nun zum Wervesged. Den erfüllen Hallensportfeiern in weit größerem Maße als Wettkämpfe auf der Außenbahn. Durch die Geborgenheit des Raumes ist das Publikum viel inniger mit den Athleten im Innenraum verbunden und erlebt die Kämpfe auf der Bahn viel mehr mit als die im Freien. Auch den eingekreuten Wervesführungen wird deshalb weit größeres Interesse entgegengebracht. So kann es uns nicht wundern, daß Hallensportfeiern der Zuschauer und Wettkämpfer heute schon gleichgültiger beliebt sind. Sie haben einen jungen, aufstrebenden Jovig der besten Leichtathleten.

Ein hallischer Sportler, Hermann Zickert-Annendorf, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Trotz dieses Alters wird er auch in diesem Jahre wieder für Langstrecken starten. Viele Wettkämpfe hat er erfolgreich befehen können.

Die ersten Fußball-Weltmeisterschaften 1930 wußten Schweden durchzuführen. Bekanntlich bewirbt sich auch Ungarn darum.

Reitsport

Die letzten Ergebnisse vom Berliner Turnier

- Konkurrenz-Abteilungen, St. L.**
1. M. E. v. Bredius (Jahr. St. Jrotie (Sten Brandt), 3 P., 67 Set.
2. D. Wetzend a. H. von Epp (St. Wetzend), 3 P., 73 Set.; 3. C. Kieffer (St. E. v. Bredius (Sten Brandt), 3 P., 84 Set.
- Zweifachreiter (Konkurrenz-Abteilungen, St. L.)**
1. C. Götter (Jahr. St. Jrotie (Sten Brandt), 3 P., 67 Set.
2. D. Wetzend a. H. von Epp (St. Wetzend), 3 P., 73 Set.; 3. C. Kieffer (St. E. v. Bredius (Sten Brandt), 3 P., 84 Set.
- Konkurrenz-Abteilungen, St. L.**
1. C. Götter (Jahr. St. Jrotie (Sten Brandt), 3 P., 67 Set.
2. D. Wetzend a. H. von Epp (St. Wetzend), 3 P., 73 Set.; 3. C. Kieffer (St. E. v. Bredius (Sten Brandt), 3 P., 84 Set.
- Einzelreiter (Konkurrenz-Abteilungen, St. L.)**
1. M. E. v. Bredius (Jahr. St. Jrotie (Sten Brandt), 3 P., 67 Set.
2. D. Wetzend a. H. von Epp (St. Wetzend), 3 P., 73 Set.; 3. C. Kieffer (St. E. v. Bredius (Sten Brandt), 3 P., 84 Set.
- Einzelreiter (Konkurrenz-Abteilungen, St. L.)**
1. M. E. v. Bredius (Jahr. St. Jrotie (Sten Brandt), 3 P., 67 Set.
2. D. Wetzend a. H. von Epp (St. Wetzend), 3 P., 73 Set.; 3. C. Kieffer (St. E. v. Bredius (Sten Brandt), 3 P., 84 Set.



Der Tag der Amateure im Berliner Reitturnier brachte in der Eignungsprüfung für Damenreiter die Schweren Klasse einen Sieg von „Bettendorfs“, der von seiner Besitzerin, Frau v. Weder, geritten wurde.

Die drei Sprünge und Kugelschüsse gehören eigentlich in das Programm eines jeden Hallenmeetings. Das Stützgerüst mag uns dafür ein Vorbild sein. In ihre Höhe und Stützgerüst springen, international gesehen, den Schützen und Wervern noch nach. Sie haben sich zu sehr in technische Kleinarbeit verstreut. Gerade in der Halle kommt es nun mehr auf Vielseitigkeit und Betonung eines kräftigen Abstranges an, also auf das, was ihnen noch fehlt.

Nun zum Wervesged. Den erfüllen Hallensportfeiern in weit größerem Maße als Wettkämpfe auf der Außenbahn. Durch die Geborgenheit des Raumes ist das Publikum viel inniger mit den Athleten im Innenraum verbunden und erlebt die Kämpfe auf der Bahn viel mehr mit als die im Freien. Auch den eingekreuten Wervesführungen wird deshalb weit größeres Interesse entgegengebracht. So kann es uns nicht wundern, daß Hallensportfeiern der Zuschauer und Wettkämpfer heute schon gleichgültiger beliebt sind. Sie haben einen jungen, aufstrebenden Jovig der besten Leichtathleten.

Ein hallischer Sportler, Hermann Zickert-Annendorf, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Trotz dieses Alters wird er auch in diesem Jahre wieder für Langstrecken starten. Viele Wettkämpfe hat er erfolgreich befehen können.

Die ersten Fußball-Weltmeisterschaften 1930 wußten Schweden durchzuführen. Bekanntlich bewirbt sich auch Ungarn darum.

Wolltelle Woche

Güte Ware zu billigsten Preisen!

Die erste Woche im Fabrikar - die Zeit in winterrischen Winter - benutzten wir im unsere große Leistungsfähigkeit neu zu beweisen

<p>Serie 9.50</p> <p>hellbeige Spangon-Schuhe, 3 cm Absatz, mit Lederfutter und überzogenem Absatz</p> <p>melange Spangon-Schuhe, flacher Absatz mit Spitzkappe, Lederfutter</p> <p>dunkelbeigeBoxall-Spangon flacher Absatz</p> <p>beige Boxall-Sp.-Schuh, Trotteur-Absatz</p> <p>Serie 10.50</p> <p>grau Boxall-Spangon, Trotteur-Absatz mit dunklem Motiv</p> <p>beige rosée Spangon-Schuh, Trotteur-Absatz mit melange Motiv</p> <p>mode Boxall-Spangon, L. XV.-Absatz</p> <p>dunkelmode Boxall-Spangon Schuhe, L. XV.-Absatz mit elegantem Motiv</p> <p>grau Nubuk-Spangon-Schuhe L. XV.-Absatz, Lederfutter, sehr elegant</p>	<p>Serie 12.50</p> <p>melange Boxall-Spangon-Schuhe, echte Rahmenarbeit</p> <p>beige oder grau Boxall-Spangon-Schuhe, Goodyear Welt, Trotteur-Absatz</p> <p>hell Boxall-Spangon-Schuhe mit rubinfarbigem Einfaß, L. XV.-Absatz</p> <p>beige rosée Spangon Schuhe, L. XV.-Absatz mit dr. Paspel</p> <p>Lack-Trotteur-Schuh</p> <p>schwarz Nubuk-Sp.-Schuh, Lackgarntur, Trotteur-Abs.</p> <p>Serie 14.50</p> <p>Lackspangon in grauer Flechtung, Lederfutter, Trott.-Abs.</p> <p>mode Boxall-Spangon mit dunkelbrauner Flechtung</p> <p>Serie 16.50</p> <p>hell und beige rosée Spangon, echt Chevreau, sehr elegant, L. XV.-Abs., verschied. Modelle</p>
---	---

Friedrich mit Leipziger
Gehschläger Str. 3

Unterhaltung und Belehrung

Kuriose Geschichten

Die Trennung im Gerichtssaal.

Arthur Griffin aus Sacramento (Kalifornien) hatte sich mit Billie Martin, der Auswärtigen, verheiratet. Griffin wollte sich nach dem Scheitern der Ehe scheiden lassen, doch die Frau wollte sich nicht scheiden lassen. Griffin wurde in der Strafkammer verurteilt, doch die Frau wollte sich nicht scheiden lassen. Griffin wurde in der Strafkammer verurteilt, doch die Frau wollte sich nicht scheiden lassen. Griffin wurde in der Strafkammer verurteilt, doch die Frau wollte sich nicht scheiden lassen.

Wißbiß über Schußwunden?

Herr James Wilkins, Rechtsanwalt in New York, fuhr geschäftlich nach Europa, und vertrat die Leitung des Büros seiner neuen, europäischen Sekretärin Jenny an. Eines Tages klingelte das Telefon. Hier spricht Warden, der Steuermann des freien und unabhängigen Dampfers „Comino“. Ist das das Büro Wilkins? Ja, ich bin der Sohn des Onkels von Ihrem Chef, Herrn Rechtsanwalt James Wilkins, helfen, fräulein. Herr Wilkins überging mich in Southampton eine Kiste — Schußwunde, und bei mir, diese bei Ihnen abzugeben. Reichen Sie, fräulein, Schußwunde? Sie müssen die wertvolle Sendung persönlich abzugeben, fräulein Jenny, und haben die authentische Begleitung über 300 Dollar zu beschaffen. Mein Vater wird in einer Stunde bei Ihnen sein. Die neue Sekretärin more zunächst sprachlos. Was fiel nur ihrem Vornamen ein, für 300 Dollar Schußwunde zu bestellen? Ober? Jenny

rief bei der Hafenpolizei an und bat um Auskunft. Es wurde ihr bestätigt, daß der Frachtdampfer in der Tat vergangene Nacht aus Southampton angekommen ist, und daß der Steuermann wirklich Warden heißt. Da ging der vorhinigen Jenny ein Licht auf, als die Kiste ankam, übernahm sie die „Schußwunde“ anstandslos und begabte die angegebene Summe. Sie schickte dabei verständnisvoll und zweifelslos seinen Augenblick daran, daß der schlaue Wilkins sich einige Pfunde englischen Wists auf diese Weise verschaffte. Nach einiger Zeit lebte Wilkins kein. Jenny erstattete über die Vorkommnisse während der Abwesenheit des Chefs Bericht, und erwähnte auch die geheimnisvolle Sendung aus Southampton: „Glücklicherweise habe ich die Annahme nicht verweigert; es fiel mir im letzten Augenblick ein, daß Sie sich wohl Alkoholische befohlen . . .“ Ich habe zwar keinen Wists bestellt,“ erwiderte der Rechtsanwalt zum Entsetzen seiner Sekretärin, „doch kann man so etwas immer im Haushalt beschaffen.“

Man öffnete in höflichst-fröhlicher Erwartung die geheimnisvolle Kiste und war erschlagen. Sie enthielt nämlich katzenfisch — Schußwunde! Wilkins besetzte sich, die Anrede gegen den unbekannten Schwärmer zu erhalten. Er wurde damit getroffen, daß bereits ein Dutzend Leute vor ihm heringefallen sind. K.

Wissen Sie?

- Die Espananto-Weltsprache verfügt heute über 62 eigene Zeitschriften.
- Die Hälfte des gesamten Zuckerverbrauchs der Welt wird in Europa aus Zuckerrüben gewonnen.
- Esimo-Inde sind imstande, an einem Tage einen mit drei Zentnern beladenen Schlitten bis 80 Kilometer weit zu ziehen.
- Der Ausbruch eines Menschen hängt von seinem Alter, seiner Konstitution und seiner beruflichen Tätigkeit ab. Die menschliche Lunge eines Erwachsenen benötigt täglich mindestens 13 000 Liter Luft.
- 1 Kubikzentimeter Blut eines erkrankenden Kindes enthält etwa 5 Millionen, das gleiche Quantum einer Frau nur etwa 4 Millionen rote Blutkörperchen.
- Es ist einwandfrei festgestellt worden, daß eine Bambusstaube in einem einzigen Nacht zwei Zentimeter wächst.

Das neue Buch

Jan. und Sam im Walde — Wolf der zwei Augenbinder von Genet Thompson Selton. In der „Bismarck“-Zeitschrift der Naturfreunde in der Verlagsgesellschaft, Stuttgart, haben etwa 270 Seiten, die je 4,90 Mark. — Die Indianer-Strafzucht, mit 100 Seiten, führt mit Karl Wan ihren Abschluß gefunden. Neuerdings sind nun die Amerikaner ganz andere Wege gegangen, indem sie einander historisch in die alte Indianerzeit zurückführen, aber indem sie — eine Reihe von Gesandten in seinem Bon Cruidote — mit gefächelten vollgepöppelten Jungen Abenteuer in den Indianern unvollständigen Wäldern erleben lassen. „Man geht diesen Weg, worauf sich kein Unterhalt hinrichten seine Wälder als Indianer im Walde erleben.“ „Wolf“ ist eine zum Teil historisch begründete Erzählung aus und während des Befreiungskrieges der Vereinigten Staaten (1780). — Thompson ist Naturforscher. Seine böher ethnologische, naturwissenschaftliche und technische die durch zahlreiche treffliche Handzeichnungen unter Karl Wan'sche Handführung erfolgt, er durch den trocknen, an Karl Wan'sche erinnernden Charakter, durch die Schilderung zu erschütternder Dramatik, so in „Wolf“ bei der Erzählung von „dem letzten Indianer seines Geschlechtes“ ein weites, der Schilderung des Pflegenators Reiches anmutet. Die Bücher, die bereits von geschichtlichen Werken werden können und die reifere Jugend in sich halten, vermögen auch Erwachsenen reiche zu bieten.

Die neue Zeitschrift

„Afrika-Rachrichten“, illustriert, monatlich (schonende Solonien) und Auslandsbeilage, Verlag Leipzig O. L. — Die „Afrika-Rachrichten“ beginnen im ersten Januarnummer ihren geschichtlichen, Dr. Med. Berlin hat den Jubiläumskartell geschrieben, Bettion-Worob und Gouverneur Schner sind mit Geldern. Namhafte Persönlichkeiten behandeln in beachtlichen die Frage der besseren Aufzucht und Kolonien und Ausland. Eine Beilage „Die Entschuldig“ die berechtigten Interessen der im Ausland geschäftlichen und Auslandsdeutschen. Die Zeitung, die seit 10 Jahren die Gewinnung der deutschen Kolonien kämpft und durch die freiesten Solonien und Auslandsdeutschen werden und verdient weitestgehende Beachtung.

WAS IST NEU

Der große Augenblick, auf den jede Hausfrau wartet, ist da!
Unsere Weissen Wochen
 beginnen am Freitag, den 1. Februar 1929

Modewaren	
Wäschestickererei kleine, neue Muster, Coup. 2,30 . . . Meter	0.28
Trägerstickererei mit neuen beliebigen Plattentexten. Meter	0.15
Hemdpassagen in vielen neuen Aus- führungen Stück 0,95, 0,85	0.48
Zwirn- u. Klüppel- spitzen für Wasche geeignet. Meter 0,14, 0,12, 0,08	0.06
Valenc-Spitzen in schönen Mustern, passend für Wasche, Coup. 5,50 . . . Meter	0.25
Damen-Taschentü- cher m. Langotto u. gest. Ekt. Stück, 0,80, 0,75	0.15
Moderne Fechter- Garnituren knaut- . . . Garnitur reit. Rips, mit farb. Stückerei . . . Garnitur	1.25
Kleiderstoffe	
Panama ca. 90 cm breit, weiß Meter	0.95
Wollcrepe elfenbein, reine Wolle Meter	1.50
Vollvolle ca. 110 cm breit, weiß Meter	1.45
Bemberg-Wasch- seide weiß Meter	1.95
Helvetia ca. 82-85 cm breit, weiß Meter	2.45
Popeline reine Wolle, elfenbein Meter	2.90
Cheviot ca. 100 cm breit, elfen- bein Meter	3.00
Crêpe de Chine ca. 110 cm breit, weiß Meter	3.90

Baumwollwaren	
Hemdentuch Vollwebe, kräftige Qualität, Meter reitwebe, ca. 80 cm br., ohne jede Fall- apparat, unsere bekannt gute Ver- trauensqualität Meter	0.32 0.75
Linen für Bettwäsche in bekannt guten Standard-Qualitäten: Deckenbreite Meter Kissenbreite Meter	0.45 0.75
Stangenleinen vorragend, glanzreich Qualität, ca. 100 cm Deckenbreite Meter Kissenbreite Meter	0.68 0.68
Frottiertücher hart, gesamt und gebändert, kräftige Gebrauchstücher Stück	0.38 0.15
Küchen-Händtücher grün Dr.-ll. weiß u. geb. Stück ca. 48x100 Stück	0.42 0.60
Stuben-Händtücher aus kräftigem Hausstoch, mit und ohne Hausstoch, ca. 48x100 Stück	2.50
Bettbezüge mit Kissen aus kräfti- gem Wäschezeug, rich- tige Größe Bezug	3.95

Wäsche	
Mädchenhemden aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	0.55
Knabenhemden aus hartem Kra- onne, m. Watron- auschnitt Größe 40 = jede weitere Größe 15 Pf. mehr	0.95
Damen-Taghemden aus gutem Wäschezeug, reich mit Stickerei und Hoch- sam verarbeitet Stück	0.95
Damen-Taghemden mit Klopp, el. u. Stickerei verarbeitet Stück	1.65
Damen-Hemdchen Windelform aus gutem Wäschezeug, sehr reich garn., St. 1,30	0.95
Damen-Prinzebrücke reich mit Kloppel und Stickerei, verarbeit., St.	1.95
Damen-Nacht-embroid. aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	1.95
Damen-Nacht-embroid. aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	1.95
Damen-Nacht-embroid. aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	2.90
Damen-Schlupfhemden aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	2.90
Damen-Unterleider aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	1.65
Damen-Unterleider aus starkfädig, Kraonne mit Größe 40-42 jede weitere Größe 15 Pf. mehr	2.95

Gardinen	
Landhausgardinen mit appetitlichen Blaus und Valant in viel. Indianer-Strikeln, Nr. 1,30	0.75
Gardinen-Miereware Tüllgewebe, Schürwebe in anderer Nr. 1,30, ca. 120 cm breit Meter	0.70
Spannstoffe in viel. Indianer- Strikeln, Nr. 1,30, ca. 120 cm breit Meter	1.25
Schwebendeinen in viel. Indianer- Strikeln, Nr. 1,30, ca. 120 cm breit Meter	1.25
Gardinen-Volle in herrlichen Kraonne-Strikeln, mutter, große Auswahl, Nr. 2,50	1.95
Künstler-Garnituren in aller- neuesten Mustern, Plüschgew., Garnitur	6.50
Halbstores Exzente mit breiten Handl.-Blaus und Spinn, Stück	6.50
Madras-Garnituren in reizenden Farbstellungen, gute Ware, Garnitur	6.90
Bettdecken Ettamine mit Blaus und Spinn, Bettgröße Stück	4.50
Mali weiß, mit indiansfarbigem Tüllgew. Meter	0.95

Kontexte	
Weisse Vollvolle Serie I	1.50
Bulgaren-Kas Serie I	3.95
Weisse Pliss und Sportk Serie I	5.00
Morgenröcke guter Ausw., klein kleine Fa Serie I	2.50
Weisse Voll- für Kinder Serie I	1.95

Schür- Kors	
Damen-Büsten in viel. Ausfüh- Stück 1,45, 0,80	1.45
Damen-Strap- gürtel m. 2,90 Stoffen, St. 1,50	2.90
Damen-Sport- aus in Stoffen Verarbeitung, Stück 2,65	2.65
Damen-Hilf- neue Form, m. schick, abg. Stoffe, Stück	1.95
Damen-Serv- weiß, versch. garniert	1.95
Damen-Zen- weiß, Stück Stück	1.95
Damen-Jun- aus vorrag. Linen, reich garniert	1.95
Damen-Jun- weiß, neu, beizen Stoff garniert	1.95

MARSHALL

Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 58-61

